

AKTUELLE
TERMINE

GOTTESDIENSTE

Reformierte Kirche, Frank Mombächer (Prädikant) So., 06.09., 10:00
 Nikodemuskirche, Kirchenmäuse, Pfr. Hoppe & Team So., 06.09., 10:30
 Zentrum Emmaus, Familienkirche, Pfr. Hoppe & Team So., 13.09., 10:30

„EIN BAUM
AM WASSER
GEPFLANZT“Kirchen-
mäuse

in der Nikodemuskirche am Sudberg
am Sonntag, 6.9.'15 um 10:30



Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Veranstaltungen

Gottesdienst mit Alex Lindt "OpenDoors, Deutschland" Sonntag, 06.09. 10:00 Uhr
 Frauenstunde Montag, 07.09. 19:30 Uhr
 Gebetskreis Dienstag, 08.09. 17:00 Uhr
 Gottesdienst Sonntag, 13.09. 10:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Versöhnungskirche
Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg



Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa. 05.09. Heilkräuter-Apotheke, Kaiserstr. 95, Vohwinkel
 So. 06.09. Zeughaus-Apotheke, Gewerbeschulstr. 24, Barmen
 Mo. 07.09. Burg-Apotheke, Wall 26, Elberfeld
 Di. 08.09. Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332
 Mi. 09.09. Hirsch-Apotheke, Kipdorf 66, Elberfeld
 Do. 10.09. Sonnen-Apotheke, Ascheweg 16, Ronsdorf
 Fr. 11.09. Diana-Apotheke, Weststr. 25, Elberfeld

☎ 78 02 77
 ☎ 55 54 53
 ☎ 44 92 14
 ☎ 40 10 50
 ☎ 44 62 16
 ☎ 46 00 01
 ☎ 42 22 92

Ärztlicher Notdienst
 Zahnärztlicher Notdienst
 Tierärztlicher Notdienst



116 117
 0180/598 67 00
 7 99 94 90

Wir lassen Sie nicht allein.

HERBERTS
BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
 Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de

Bestattungen
WEHN

Inh. Petra Wehn-Borgmann
 Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

Übernahme sämtlicher
 Bestattungsarten- und Angelegenheiten
 Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können
 in unserem Hause gestellt werden.

- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wort zum Sonntag

Heimatlos...

Liebe Leserinnen und Leser!

„Heimatlos war mein Vater, ein heimatloser Aramäer“ (5. Buch Moses, Deuteronomium 26,5) – so beginnt das jüdische Glaubensbekenntnis, mit dem auch Jesus aufgewachsen ist. Es zeigt sich in der Bibel an vielen Stellen, dass das Volk Gottes ganz häufig eben nicht „gesichert zu Hause saß“, sondern herumziehen – fliehen musste. Die Menschen Gottes auf der Flucht.

Die Kindheitsgeschichte Jesu berichtet, dass auf Grund der Todesdrohung durch König Herodes Maria und Josef mit dem kleinen Jesuskind fliehen mussten, als „politisch Verfolgte“ nach Ägypten. Das Verlassen der Heimat, z.B. durch Josef, den Sohn Jakobs, der von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wird, nachdem die „Alternative“, der Mord durch seine Brüder, nicht umgesetzt wird, zeigt einen „familiär-politisch Verfolgten“ oder die Flucht Abrahams nach Westen aus Gründen der aufkommenden Hungersnot in ein verheißenes Land ist das Beispiel für einen „Wirtschaftsflüchtling“. Der Prophet Jeremia wird auf Grund eines Krieges gefangengenommen und auch Mose ist ein politischer Flüchtling. Das Beispiel des Apostel Paulus zeigt, wie häufig die ersten Christen um ihr Leben gefürchtet haben. Die Bibel wertet dabei nicht, sie sagt eben nicht, dass bestimmte Gründe, die zur

Flucht führen, weniger wert sind als andere – im Gegensatz zur deutschen Diskussion mit ihren abwertenden Begriffen von Flüchtlingen zweiter Klasse, die ja „nur“ aus wirtschaftlichen Gründen fliehen würden...

Flucht ist – leider – in der ganzen Geschichte immer wieder ein Schicksal, das Menschen betrifft. Ob z.B. in der Nazizeit als Verfolgte oder nach dem 2. Weltkrieg als Vertriebene aus der alten Heimat, ob aus Angst vor Repressalien in totalitären Systemen oder weil die Lebenschancen an anderer Stelle besser sind, immer wieder hat es sich auch in der deutschen Geschichte gezeigt, dass Flüchtlingssituationen unser Leben und unsere Gesellschaft prägen und herausfordern, aber auch bereichern.

Viele ältere Menschen unserer Gemeinden sind zum Beispiel über eine Fluchtsituation im Zweiten Weltkrieg nach Wuppertal gekommen. Die aktuelle Flüchtlingssituation erinnert auch an ihre eigene Geschichte und es zeigt sich wieder, dass die Qualität unserer Gesellschaft sich daran messen lassen muss, wie wir mit den Schwächsten umgehen, mit denen, die keine Lobby haben. Jesus Christus sagt in der Bibel sehr deutlich, wie mit den Schwachen umzugehen ist. Im

Matthäusevangelium 25,40: „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ In jedem Fremden, der uns begegnet, begegnet uns Christus. Näher kommen wir nicht dran an Christus und besser können wir uns eigentlich nicht um Gott kümmern, als das wir uns um den Nächsten kümmern.

Natürlich fordert uns Menschen die derzeitige Situation heraus, natürlich könnte es zu „Unannehmlichkeiten“ kommen, natürlich ist ein eventuell ausfallender Sportunterricht in der Schule wegen Belegung von Sporthallen ärgerlich. Aber Leid verursacht das alles nicht! Leid erleiden müssen nicht wir, sondern das Leid und Gewalt mussten die Flüchtlinge erfahren, in ihrer Heimat oder auf dem Weg hierhin oder auch in Deutschland.

Vielleicht können wir das Leid etwas lindern, indem wir helfen, dass sich diese Menschen auch eine neue Heimat aufbauen können und nicht heimatlos herumziehen müssen auf dem Weg hin oder durch ein verheißenes Land, sondern dass sie unsere neuen Nachbarn werden.

Markus Boos



Markus Boos ist Pastoralreferent der Kath. Südhöhen-Gemeinde.

Nacht der Spiele Jung und Alt vereint

Die Idee hatte der neue Jugendleiter: Als Wolfgang Larbig Anfang des Jahres die Jugendarbeit in der Südstadtgemeinde übernahm, brachte er auch viele neue Ideen mit. Neben einem von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst (die CW berichtete) initiierte er auch eine „Nacht der Spiele“, die nach der erfolgreichen Premiere am vergangenen Freitag zum zweiten Mal stattfand: „Mit dem Spielen können wir Kinder und Erwachsene zusammenbringen“, freut sich Larbig (3.v.re.). Denn an den Tischen saßen Jung und Alt einträchtig nebeneinander, sie würfelten, „zockten“, feierten eine „Mitternachtsparty“, probierten „Gemblo“ aus und schoben Spielkarten hin und her. Bereits am frühen Abend waren zahlreiche Spielefans in die Johanneskirche gekommen, spielten „Klassiker“ unter den Brettspielen und zeigten sich ebenso offen Neuem gegenüber. „Teilweise erklären die Jungen den Alten, wie die Spiele gehen“, berichtete Larbig begeistert – und das verbinde eben. Und für die Stärkung zwischendurch war auch bestens gesorgt, das Pizza-Taxi brauchte niemand: Voraussetzung fürs Mitspielen war, etwas fürs Büfett mitzubringen. Und das fiel so entsprechend reichhaltig aus. Und den ganzen Abend über kamen immer wieder neue Mitspieler im Gemeindezentrum hinzu: „Es sind heute wahrscheinlich genauso viele wie beim letzten Mal da“, freute sich Jugendleiter Wolfgang Larbig über die Resonanz. Und dank der ist klar: Die „Nacht der Spiele“ findet auch ein drittes und viertes Mal statt...

Kirchenmäuse
in Sudberg

Ev. Gemeinde Cronenberg. An diesem Sonntag treffen sich die „Kirchenmäuse“ wieder in der Nikodemuskirche an der Teschensudberger Straße. Ab 10.30 Uhr lautet das Motto beim Kindergottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg „Ein Baum am Wasser gepflanzt“.

Jugendtreff
nun wöchentlich

Ev. Gemeinde Küllenhahn. Neudings findet der Offene Jugendtreff in der Evangelischen Gemeinde Küllenhahn wöchentlich statt. Jeden Freitag können Jugendliche von 16.30 bis 18.30 Uhr im Jugendheim an der Nesselbergstraße 12a vorbeischaun und spielen oder einfach nur „abhängen“.

Gottesdienst
für Kinder

Johanneskirche. Jeden Sonntag parallel zu den 10-Uhr-Gottesdiensten findet in der Johanneskirche auch ein Kindergottesdienst statt. Hier wird gemeinsam gesungen, gebastelt, gebetet und biblischen Geschichten gelauscht. Zu den Familiengottesdiensten jeweils am dritten Sonntag im Monat entfallen die Kindergottesdienste allerdings.

Filmabend

Johanneskirche. Filme über Wuppertal sind im Rahmen des „Offenen Abends“ am 17. September in der Johanneskirche zu sehen. Unter anderem wird dabei der zweiminütige Streifen „The Flying Train“ aus dem Jahre 1902 sowie „Inge entdeckt eine Stadt“ mit Horst Tappert zu sehen sein. Der „Offene Abend“ beginnt um 19.30 Uhr an der Altenberger Straße 25, der Eintritt ist wie immer frei.

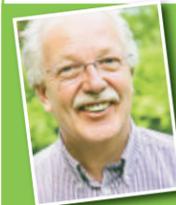
Vortrag

Ortsmitte Im Rahmen des Nachhaltigkeitsprojektes der evangelischen und katholischen Gemeinde Cronenbergs wird Claus Barthel am 18. September im Zentrum Emmaus referieren. Ab 19.30 Uhr geht es an der Hauptstraße 39 ums Thema „Energie“.

„Jubi“-Konzert
für den FKJC

Der Förderverein „Freunde der Kirchenmusik und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg“ (FKJC) feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Anlässlich dessen gratulieren alle Chöre der Gemeinde am morgigen 5. September mit einem Jubiläumskonzert.

Von den „Regenbogenkindern“ über den „Neuen Chor Cronenberg“ bis zur Musical-Gruppe „Spell 88“ wird dabei ab 16 Uhr im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 39 ein buntes musikalisches Programm geboten. Der Eintritt ist frei, für Kaffee und Kuchen wird natürlich gesorgt sein.

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
 Betreuungsvermittlung
 e. K. Helmut Langensiepen
 Kölner Str. 79, 42897 Remscheid
 Fon 02191 4607389, Fax 02191 4607390
 Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu, www.pflegeleicht.eu

24 Std. individuelle häusliche Betreuung



Grabsteingeschäft

Rolf Schmidt e.K.
 Inh. Frank Lehmkühl

Grabmale · Einfassungen · Naturstein · Kunststein
 Nachschriften · Reparaturen · Grabsteinpflege · Entsorgung
 Fachkundige Beratung · Lieferung zu allen Friedhöfen

42285 Wuppertal · Am Unterbarmer Friedhof 16
 Telefon 02 02 - 8 54 09 oder 01 71 - 3 57 77 54
 Geschäftsz.: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr (u. n. Terminabsprache)

Bestattungen
Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut
 seit 1902



Lindenallee 21
 42349 Wuppertal (Cronenberg)
 Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Übernahme sämtl. Formalitäten
 Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
 Abschiedsraum in würdiger Umgebung
 Tag und Nacht dienstbereit